



Klicken Sie [hier](#), wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird



NEWSLETTER DER BADEN-WÜRTTEMBERG STIFTUNG
DEZEMBER 2018



BADEN-WÜRTTEMBERG STIFTUNG INFORMIERT ÜBER DS-GVO

Wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und gehen mit diesen sorgsam um. Auch wir haben unser Datenschutzkonzept und die entsprechenden [Datenschutzhinweise](#) an die Vorgaben der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) angepasst. Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie in der Vergangenheit Ihr Interesse an Informationen aktiv bekundet bzw. die Einwilligung zum Versand des Newsletters erteilt haben. Sie können die Einwilligung natürlich jederzeit für die Zukunft widerrufen. Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie den Abmelde-Link am Ende nutzen. Ihre Daten werden dann vollständig gelöscht.

LiSe-DaZ® - Sieben Jahre erfolgreiche Schulungen



Über 1500 Personen haben von 2011 bis 2018 an LiSe-DaZ® Schulungen teilgenommen. Zahlreiche pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte, Fachberatungen, Logopäd-Innen, HeilpädagogInnen und MultiplikatorInnen sind nun für die Praxis gut gerüstet. Die linguistische Sprachstandserhebung LiSe-DaZ® wurde im Auftrag der Baden-Württemberg Stiftung von Prof. Dr. Rosemarie Tracy, Universität Mannheim, und Prof. Dr. Petra Schulz, Universität Frankfurt, entwickelt. Mit dem Verfahren ist es erstmalig möglich, den individuellen Sprachentwicklungsstand von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und Deutsch als Muttersprache (DaM) differenziert zu erfassen und Sprachförderbedarf entsprechend abzuleiten.

Die Baden-Württemberg Stiftung hatte das Mannheimer Zentrum für Empirische Mehrsprachigkeitsforschung (MAZEM) beauftragt, Einrichtungen von insgesamt 46 Trägern in Baden-Württemberg zu schulen. Die Ergebnisse von Feedbacktreffen und Teilnehmerbefragungen belegen die hohe Qualität der Schulungen. Besonders die praxisorientierte und strukturierte Vermittlung des umfangreichen Verfahrens wurde von den Teilnehmenden sehr geschätzt. Die Organisation und Finanzierung der Schulung über die Baden-Württemberg Stiftung endet zum 31.12.2018. Interessent-Innen können sich in Zukunft direkt an das MAZEM wenden.

[Weitere Informationen](#)



NETZWERK SPRACHE

NETZWERK SPRACHE ZU MEHRSPRACHIGKEIT IN KINDER- UND FAMILIENZENTREN IM SOMMER

Am 26.6.2019 wird das 6. Treffen des Netzwerk Sprache in den Räumlichkeiten der Baden-Württemberg Stiftung stattfinden. Zentrale Themenbereiche werden Ergebnisse aus dem Projekt „Sprachentwicklung und Mehrsprachigkeit in Kinder- und Familienzentren stärken“ sowie Vernetzungsprozesse im Sozialraum sein. Anmeldungen sind ausschließlich über ein Anmeldeformular auf der Website möglich, das im Frühjahr 2019 freigeschaltet wird.

[Weitere Informationen](#)



UMWELTBEWUSSTSEIN STÄRKEN

Die Baden-Württemberg Stiftung schreibt in Kooperation mit der Heidehof Stiftung zum fünften Mal das Programm „Nachhaltigkeit lernen – Kinder gestalten Zukunft“ aus und stellt dafür 1,5 Mio. Euro zur Verfügung. Das Programm richtet sich an Kinder bis 14 Jahre. Bewerben können sich alle gemeinnützigen oder öffentlich-rechtlichen Einrichtungen, Körperschaften, Verbände und Organisationen mit Sitz in Baden-Württemberg.

[Weitere Informationen und Online-Bewerbungsportal](#)



VERANSTALTUNGSHINWEISE AUF DER WEBSITE

Als zusätzlichen Service finden Sie auf unserer Website „Sag' mal was“ auch aktuelle Hinweise auf Fachtage und Fortbildungsveranstaltungen unterschiedlicher Anbieter zu den Themenfeldern sprachliche Bildung und Förderung, Mehrsprachigkeit und Zusammenarbeit mit Familien.

[Weitere Informationen](#)

Samuel Jahreiß

Migrationsbedingte Mehrsprachigkeit in Kitas

Eine empirische Studie zum Praxistransfer
einer Weiterbildung für Erzieherinnen
und Erzieher

WAXMANN

WIE GELINGT MEHRSPRACHIGES AUFWACHSEN IN DER KITA

Die aktuelle Publikation „Migrationsbedingte Mehrsprachigkeit in Kitas“ von Jahreiß analysiert Bedingungen für ein gelingendes mehrsprachiges Aufwachsen in der Kita. Vorgestellt wird eine Interventionsstudie, die in 19 Kindertageseinrichtungen in Süddeutschland durchgeführt wurde. Die teilnehmenden Einrichtungen erhielten zwei Jahre lang kitainterne Weiterbildungen zum Umgang mit sprachlicher Vielfalt und Mehrsprachigkeit. Die Ergebnisse zeigen, dass sich das professionelle Handeln von pädagogischen Fachkräften durch die Weiterbildung nicht signifikant verändert hat. Laut Autor sind zur weiteren Professionalisierung im Umgang mit Mehrsprachigkeit weitere Hilfestellungen für den Praxistransfer notwendig.

[Weitere Informationen](#)

SPRACHENTWICKLUNGSSTÖRUNGEN IM KONTEXT VON MEHRSPRACHIGKEIT - INTERDISZIPLINÄRE ZUSAMMENARBEIT GEFRAGT

Der Artikel „Mehrsprachige Kinder in sprachtherapeutischen Praxen: eine interdisziplinäre Herausforderung“ von Wagner liefert einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand im Bereich Sprachentwicklung von mehrsprachigen Kindern. Es werden physiologische Entwicklungsverläufe unter besonderer Berücksichtigung der Themen Sprachdominanz, Sprachwechsel und Sprachmischungen sowie Sprachentwicklungsstörungen im Kontext von Mehrsprachigkeit anschaulich dargestellt. Der Autorin zufolge besteht bei mehrsprachigen Kindern ein erhöhtes Risiko für Fehldiagnosen.

Die Notwendigkeit einer interdisziplinären Zusammenarbeit sämtlicher Fachgruppen wird betont.

[Weitere Informationen](#)



Matthias Duderstadt · Alexa Tegeler · Wiebke Hasselmann

WORTSCHÄTZE

Frühe Sprachbildung
mit Witz und Vergnügen

verlag das netz

FRÜHE SPRACHBILDUNG KONKRET UND STRUKTURIERT

Die Publikation „Wortschätze. Frühe Sprachbildung mit Witz und Vergnügen“ von Duderstadt, Tegeler und Hasselmann enthält zahlreiche bunt bebilderte Reime. Gerade jüngere Kinder sollten Sprache als etwas Lustvolles erleben. Dieses Buch liefert Texte und Bilder, die zum Spielen mit Sprache verleiten. Die Einteilung der Reime nach sprachlichen Gesichtspunkten ist für eine zielorientierte Anwendung hilfreich.

[Weitere Informationen](#)



Bücherpiraten e.V.

KOSTENLOSE DATENBANK FÜR MEHRSPRACHIGE GESCHICHTEN

Die Bücherpiraten e.V. haben mit Unterstützung der Träger-Stiftung eine Daten-bank mit zweisprachigen Bilderbuch-Geschichten von Kindern für Kinder erstellt. Interessierte Personen aus der Leseförderung können Geschichten für Kinder hochladen. Ein Netzwerk von ehrenamtlichen HelferInnen übersetzt die Geschichten in zahlreiche Sprachen. Möglichst viele Versionen werden zusätz-lich als Hörbuch eingesprochen. Die Geschichten können in zwei beliebigen Sprachen kostenlos heruntergeladen werden.

[Eine aktuelle Geschichte zum Download](#)

Christiane Holbauer

Sprachen und Kulturen im Kita-Alltag



HERDER

**KULTURELLE UND SPRACH-LICHE VIELFALT
PRAXISNAH**

Hofbauer beschreibt in ihrer neuen Publikation „Sprachen und Kulturen im Kita-Alltag“, wie Kitas konstruktiv mit sprachlicher und kultureller Vielfalt umgehen können. Dabei werden viele verschiedene Bildungsbereiche dargestellt. Anschauliche Praxisbeispiele zeigen, wie mit wenig Aufwand Sprachen und Kulturen erfasst und einbezogen werden können. Kleine Gedankenexperimente eröffnen neue Perspektiven auf Mehrsprachigkeit und ermöglichen eine kritische Reflexion des eigenen Handelns.

[Weitere Informationen](#)



MEHRSPRACHIGE LIEDER ZUM MITSINGEN FÜR ALLE

Hering bringt auf seiner aktuellen Doppel-CD „Lebensfreude in aller Welt“ neue Lieder von seinen Reisen in die ganze Welt mit. In dieser Sammlung finden sich 40 Lieder aus 30 Ländern, darunter Klassiker und neues Liedgut. Ein Begleitbuch mit didaktischen und musikalischen Hinweisen erleichtert die Umsetzung mit den Kindern. Viele Strophen wurden von MuttersprachlerInnen eingesungen und ergänzen den deutschen Text.

[Weitere Informationen](#)

Gesellschaftliche Vielfalt im Kinderbuch

Hier finden Sie

- Gründe dafür, warum vorurteilsbewusste Medien für Kinder so wichtig sind
- Kriterien, an der Sie Ihre Auswahl orientieren können
- Literatur-Empfehlungen



PLAKATE ZUM THEMA "MEHRSPRACHIGKEIT"

Im Rahmen der Ausstellung „Gesellschaftliche Vielfalt im Kinderbuch“ wurden zehn Plakate mit kurzen Texten zu Stichworten wie „Mehrsprachigkeit“, „Vielfalt als Normalität“, „Migration und Flucht“ und dazu passenden Buchempfehlungen erstellt. Die Ausstellungsplakate werden vom Verband Binationaler Familien und Partnerschaften für die Bildungsarbeit zur Verfügung gestellt.

[Weitere Informationen](#)



FILM: SPRACHE IST ÜBERALL

Der neue Film der Akademie für innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken „Sprache ist überall – wie Kitakinder ihre Welt entdecken“ beleuchtet, wie sprachliche Fähigkeiten von Kindern unterstützt werden können. Die Filmausschnitte wurden u.a. in einem Heilbronner Familienzentrum erstellt, das im Rahmen des Projekts „Sprachentwicklung und Mehrsprachigkeit in Kinder- und Familienzentren stärken“ von der Baden-Württemberg Stiftung gefördert wird.

[Filmausschnitte und weitere Informationen](#)

Dörte Weltzien
Christina Bücklein
Anne Huber-Kobbe



GInA

Gestaltung von Interaktions-
gelegenheiten im Alltag

Ein Kita-
Praxisbuch

HERDER

**PRAXISNAHE INTERAKTIONS-MÖGLICHKEITEN IM
KITA-ALLTAG**

Die aktuelle Publikation „GInA: Gestaltung von Interaktionsgelegenheiten im Alltag“ von Weltzien, Huber-Kebbe und Bücklein bietet Methoden an, mit deren Hilfe Gesprächsgelegenheiten mit Kindern besser genutzt werden können. Ein Reflexions-bogen zum Interaktionsverhalten enthält verschiedene Merkmale gelingender Kommunikation sowie entsprechende Themeneinstiege und Exkurse. Das Thema „Sprechen und Sprache anregen“ findet besondere Berücksichtigung.

[Weitere Informationen](#)



WIE HÄNGEN SPRACH- UND SPIELENTWICKLUNG ZUSAMMEN

Die wechselseitige Abhängigkeit von Spiel- und Sprachentwicklung wird in einem aktuellen Fachtext von Hofmann thematisiert. Zunächst werden die wichtigsten Merkmale der Spiel- und Sprachentwicklung betrachtet. Sodann stellt Hofmann Zusammenhänge zwischen einem Verharren im Funktions- oder Symbolspiel und Problemen in der Sprachentwicklung dar. Schließlich werden adäquate Interventionen zur Unterstützung der Entwicklung der Kinder aufgezeigt.

[Weitere Informationen](#)



**FLYERRHEIHE "SO GEHT MEHRSPRACHIGKEIT"
JETZT AUCH AUF TÜRKISCH UND RUSSISCH**

Der Berliner Interdisziplinäre Verbund für Mehrsprachigkeit stellt in einer Flyer-reihe prägnant Informationen zum Thema Mehrsprachigkeit und Förderung der Sprachentwicklung zur Verfügung. Die Reihe richtet sich an pädagogische Fachkräfte sowie Eltern mehrsprachiger Kinder. Die Flyer sind bereits in mehreren Sprachen vorhanden. Der vierte BIVEM-Infolyer liegt nun auch auf Türkisch und Russisch vor.

[Weitere Informationen](#)



FACHWORTSCHATZ ERZIEHUNG

Seit Oktober 2018 ist in der Reihe „Im Beruf Neu“ der Fachwortschatztrainer Erziehung erhältlich. Das fachsprachliche Trainingsmaterial für Deutsch als Fremdsprache präsentiert sprachliche Mittel für den Kita-Alltag und übt diese intensiv ein. Dabei werden relevante sprachliche Situationen wie z.B. Eingewöhnung, Konfliktsituationen u.v.m. explizit aufgeführt.

[Weitere Informationen](#)

Aktuelle Publikationen

Geyer, S. (2018): Sprachförderkompetenz im U3-Bereich. Eine empirische Untersuchung aus linguistischer Perspektive. Stuttgart: J.B. Metzler.

Geyer untersuchte das sprachliche Fachwissen pädagogischer Fachkräfte sowie die Qualität ihres sprachlichen Handelns in Interaktion mit Kindern unter drei Jahren. Sie erläutert in ihrer Publikation, warum der Grundsatz „Je mehr, desto besser“ hier keine Gültigkeit besitzt. Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass sich sprachliches Fachwissen nicht erfahrungsbasiert ohne systematische Lernangebote entwickeln kann.

Ein intensiver Qualifizierungsbedarf ist besonders für pädagogische Fachkräfte im U3-Bereich gegeben. Die Autorin fordert eine systematische curriculare Verankerung des Themas in Fort- und Weiterbildung.

Anderka, A. (2018): Elterliches Sprachangebot und vorschulischer Spracherwerb. Eine empirische Analyse zu Zusammenhängen und sozialen Disparitäten. Münster: Waxmann.

Die Publikation von Anderka enthält einen Überblick über Meilensteine des Spracherwerbs. Die dargestellte Studie belegt die hohe Bedeutung der Sprachkompetenzen der Eltern für den Grammatikerwerb vor Schuleintritt. Auch Kinder mit deutscher Erstsprache aus sogenannte bildungsfernen Familien sind oft nicht mit Bildungssprache vertraut. Dies erschwert den Erwerb von Schriftsprache und den Zugang zu Lerninhalten in der Schule. Aus umfassenden Einblicken in die Bedingungen für einen gelingenden Spracherwerb werden Förderkonzepte für Kinder bildungsferner Schichten abgeleitet.

Henle, D., Nauwerck, P. (Hg.) (2018): Spracherwerbsprozesse unterstützen und gestalten. Theorie und Praxis der durchgängigen Sprachbildung im ein- und mehrsprachigen Kontext. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren (Sprachenlernen Konkret! Angewandte Linguistik und Sprachvermittlung, 18).

Der Jubiläumsband der Fachtagung Sprache beleuchtet verschiedene Aspekte einer durchgängigen Sprachbildung. Wissenschaftliche Beiträge zum Thema Sprache schlagen eine

Brücke zwischen theoretischer Fundierung und praktischer Umsetzung. Der Schlüsselrolle der sprachlichen Entwicklung für das schulische Lernen und den Übergang zwischen Kindergarten und Schule wird dabei besondere Beachtung gewidmet. Für Kinder mit Zweitsprache Deutsch und Kinder aus sogenannten bildungsfernen Milieus zählt der Schriftspracherwerb noch immer zu den größten Hürden auf dem Weg zum Bildungserfolg.

Schmidt, M. (2018): Kinder in der Kita mehrsprachig fördern Schritt für Schritt in die Praxis.

In Kitas begegnen sich Kinder mit ganz unterschiedlichem sprachlichen Hintergrund. Es gibt Kinder, die einsprachig aufwachsen und erst in der Kita mit der deutschen oder einer anderen Sprache in Kontakt kommen. Der Autor entwirft ein Konzept mit zehn elementaren Prinzipien für die mehrsprachige Förderung ein- und mehrsprachig aufwachsender Kinder in der Kita, das anhand vieler praktischer Beispiele Schritt für Schritt umgesetzt werden kann. Pädagogische Fachkräfte erfahren, wie sie mehrsprachige Kompetenzen von Kindern einschätzen können, und erhalten Informationen zum Thema Elternarbeit.



FACHTAGUNGSREIHE ZUM THEMA ÜBERGANG IN DIE SCHULE UND MEHRSPRACHIGKEIT

Das Staatsinstitut für Frühpädagogik hat aus dem EU-Kooperationsprojekt „TRAM –Transition and Multilingualism“ eine Fachtagungsreihe entwickelt. Für ein Gelingen von Übergängen vor dem Hintergrund von Mehrsprachigkeit ist die Wertschätzung von sprachlicher und kultureller Vielfalt unabdingbar. Zusätzlich ist Fachwissen notwendig, um an den Schnittstellen der Bildungssysteme entsprechende Unterstützung leisten zu können. Im Rahmen der dreiteiligen Fachtagung des IFP wurden in vielfältigen didaktischen Settings Übungen zur Identifikation eigener Wertvorstellungen angeboten sowie theoretisches Fachwissen zu den Themen Mehrsprachigkeit, Übergänge von der Kita in Schule und Hort und Bildungspartnerschaften vermittelt. Dabei wurde besonders auf aus der Forschung bekannte und evaluierte Kooperationsformen verwiesen, die für den Bildungserfolg von entscheidender Bedeutung sind.

[Weitere Informationen](#)

Sie möchten unseren Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten?

[Dann klicken Sie hier](#)

Haben Sie Anregungen oder Rückfragen zum Newsletter?

Dann freuen wir uns über eine [E-Mail](#).

Verantwortlich im Sinne der DSGVO

Baden-Württemberg Stiftung gGmbH, Kriegsbergstraße 42, 70174 Stuttgart, Tel +49 (0) 711 248 476-0; Fax +49 (0) 711 248 476-50, info@bwstiftung.de, Geschäftsführer: Christoph Dahl, Datenschutzbeauftragte: Cristina Salerno.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

Landesinstitut für Schulentwicklung, Programmträger für die Baden-Württemberg Stiftung im Programm „Sag' mal was“

Maren Saltuari

Tel +49 (0) 711 6642-3212; Fax +49 (0) 711 6642-3099

maren.saltuari@ls.kv.bwl.de

www.ls-bw.de

Grundlagen der Verarbeitung der persönlichen Daten sind Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a und lit. b sowie Art.6 Abs.1 lit.f Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

www.bwstiftung.de/datenschutz.de